



Protokoll

der Sitzung des Jugendgemeinderates am 23.02.2017

Sitzungsdauer: 17:35 Uhr – 18:35 Uhr
im Großen Sitzungssaal des Rathauses

Anwesende: Frau Gärtner, Herr Neuner, GR Kamm, GR Ziehensack, Herr Link (FÖJ)
JGR Pfeifer, JGR Zimmermann, JGR Erdönmez, JGR Bellemann, JGR Herner, JGR Hoffmann,
JGR Nasibov, JGR Kunst, JGR Berisha, JGR Mihaylov

Es waren entschuldigt: JGR Neuhaus

Die Jugendgemeinderatssitzung wurde von Frau Gärtner eröffnet.

TOP 1: Earth Hour

Die „Earth Hour“ wurde von Herrn Link, FÖJ-ler der Stadt Wiesloch, vorgestellt. Bei Fragen kann man sich gerne an moritz.link@wiesloch.de melden.

Die Power Point ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 2: Wahl des JGR am 17.03.2017; Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Frau Gärtner war erfreut, dass die Kandidatinnen/Kandidaten so zahlreich erschienen sind. Die Kandidaten stellten sich anschließend nach folgendem Schema vor:

Name/ Alter/ Wohnort/ Schule od. Ausbildungsstelle/ Ich kandidiere für den JGR, weil...

1. Maximilian Mattig, 15 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht das OHG und kandidiert, weil er an Politik interessiert ist und auf dem Laufenden sein will.
2. Lucas Hecker, 14 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht das OHG und kandidiert, weil er großes Interesse an der Politik hat.
3. Leonie Fiala, 14 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht die BBR und kandidiert, weil sie sich dafür einsetzen will, dass man sich in Wiesloch wohlfühlt.
4. Melih Bahceci, 14 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht die BBR und kandidiert, weil er dafür sorgen will, dass sich alle in Wiesloch wohlfühlen und er an Politik interessiert ist.
5. Kai Niemann, 14 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht BBR und kandidiert, weil er sich dafür einsetzen will, dass sich Jugendliche wieder mehr draußen bewegen und nicht nur vor dem Smartphone sitzen. Zusätzlich will er, dass sich alle in Wiesloch wohlfühlen.
6. Philipp Meyer, 16 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht BBR und kandidiert, weil er die Interessen der Jugendlichen vertreten möchte.
7. Luisa Melzer, 16 Jahre, wohnt in Malschenberg, besucht BBR und kandidiert, weil sie die Chance nutzen will mitzuentcheiden, was für Jugendliche wichtig ist.
8. Cora-Heidi Vonthron, 15 Jahre, besucht die BBR und kandidiert, weil sie sich für Jugendliche in Wiesloch einsetzen möchte.
9. Melek Beyza Öztürk, 15 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht die BBR und kandidiert, weil sie die Lebensfreude in Wiesloch vertreten möchte.



10. Alara Fleischer, 14 Jahre, wohnt in Rauenberg, besucht die BBR, kandidiert, weil sie den Jugendlichen helfen will, sich in Wiesloch wohlfühlen und sich für diese einzusetzen möchte.
11. Sara Lee Holzmeier, 16 Jahre, wohnt in Frauenweiler, besucht die BBR, kandidiert, weil sie die Zukunft in Wiesloch mitbestimmen möchte.
12. Annika Böhm, 14 Jahre, wohnt in Baiertal, besucht die BBR und kandidiert, weil sie die Chance nutzen will etwas zu verändern.
13. Hasan Sancak, 15 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht die BBR und kandidiert, weil er sich für die Jugendlichen in Wiesloch einsetzen möchte.
14. Cédric Becker, 15 Jahre, wohnt in Rauenberg, besucht die BBR und kandidiert, weil er sich nicht nur über Probleme beschweren möchte, sondern sie lösen möchte.
15. Bajrush Dedushi, 15 Jahre, wohnt in Rauenberg, besucht die BBR und kandidiert, weil er sich für die Jugendlichen in Wiesloch einsetzen möchte.
16. Mark Rommel, 15 Jahre, wohnt in Rauenberg, besucht die BBR und kandidiert, weil er denkt er würde gut in den JGR passen um etwas zu verändern.
17. Valonit Loshaj, 15 Jahre, wohnt in Wiesloch, besucht die BBR und kandidiert, weil er denkt er hat das Zeug den JGR voran zu bringen.
18. Lena Rapedius, 15 Jahre, wohnt in Dielheim, besucht das OHG und kandidiert, weil sie sich für das Leben in Wiesloch einsetzen möchte.

Nachdem alle Kandidatinnen/Kandidaten an der Reihe waren, stellte sich der JGR vor. Alle erwähnten, dass der JGR eine schöne Sache ist, um sich früh für politische Dinge zu engagieren und man sich somit für die Jugendlichen in Wiesloch stark machen kann. Der JGR hatte eine tolle, gemeinsame Zeit und es hat allen sehr viel Spaß gemacht.

Die anwesenden Gemeinderatsmitglieder Herr Kamm und Herr Ziehensack wünschten allen viel Erfolg und finden es super, dass sich so viele Kandidatinnen/Kandidaten für den JGR interessieren und einsetzen wollen.

Frau Gärtner erinnerte daran, dass bis nächste Woche Bilder nachgereicht werden können, die zur Wahl genutzt werden. In den Schulen werden Wahllokale eröffnet, damit alle Schüler, die die Online-Wahl nicht nutzen können, auch die Chance haben zu wählen. Es dürfen pro Schüler sechs Stimmen verteilt werden, man darf jedoch pro Kandidat nur eine Stimme verteilen. Die Kandidatinnen/Kandidaten wurden aufgefordert, in ihren Schulen Werbung für die bevorstehende Wahl zu machen, damit viele Schüler wählen gehen.

JGR Nasibov fand es super, dass es sehr viele Kandidatinnen/Kandidaten von der Bertha-Benz-Realschule gibt, da er selbst diese Schule besucht hat. Als er für den JGR kandidierte, waren es nur zwei Schüler von der Realschule und er der einzige Kandidat aus Baiertal. Der JGR, war für ihn eine tolle Erfahrung, um zu lernen, dass man auch mit einem Realschulabschluss alles schaffen kann und genauso weit kommen kann wie jeder andere auch.

JGR Erdönmez bemerkte, dass leider nur sechs Kandidatinnen/Kandidaten weiter kommen, aber das nicht heißt, dass man den Kopf hängen lassen muss. Sie selbst hat die Wahl damals verloren, kam aber als „Nachrücker“ in den JGR. Das heißt, wenn eine Kandidatin/ ein Kandidat frühzeitig aus dem JGR aussteigt, darf ein anderer Schüler, der kandidiert hat, nachrücken.

Frau Gärtner stellte fest, dass sich 60 Kandidatinnen/Kandidaten gemeldet haben und 18 hier an der Sitzung teilnehmen und kandidieren, das zeigt, dass wirkliches Interesse am JGR besteht. Bis Dienstag, den 28.02.2017, können noch weitere Bewerbungen abgegeben werden.

TOP 3:**Planung des Schulungswochenendes des JGR vom 24.-26.03.2017**

Frau Gärtner erklärte dem JGR, dass das geplante Schulungswochenende vom 24.-26.03.2017, leider nicht stattfinden kann, weil die Landeszentrale für politische Bildung, an diesem Wochenende, keine Dozenten zur Verfügung stellen kann.

JGR Nasibov erkundigte sich, ob man das Wochenende nur in der Jugendherberge in Überlingen verbringen kann und die Schulungen ohne Dozenten machen könnte. Frau Gärtner antwortete darauf, dass die Landeszentrale für politische Bildung ein extra Programm für frisch gewählte hat und sie somit darauf spezialisiert sind. Dennoch soll nicht das ganze Wochenende mit Dozenten verbracht werden, deshalb werden auch selbständig ein paar Dinge geplant.

Frau Gärtner will die Landeszentrale für politische Bildung um Terminvorschläge bitten, danach soll eine „Doodle-Umfrage“ gestartet werden, um einen passenden Termin mit den JGR-Mitgliedern vereinbaren zu können.

TOP 4:**After-Vote-Party am 17.03.2017 beim Rock- und Popverein**

Die After-Vote-Party und die Verkündung der Wahl finden beim Rock- und Popverein in Wiesloch statt.

JGR Nasibov fasste den aktuellen Stand der Organisation zusammen:

Ansprechpartner beim Rock- und Popverein ist Herr Teufel. Der Rock- und Popverein kümmert sich um die Getränke. Mit Finger-Food, bei dem jeder etwas mitbringen soll, soll ein kleines Buffet entstehen, auf das jeder zugreifen kann. Die Kandidatinnen/Kandidaten erhalten, sobald sie mit ihrem Kandidatenzettel kommen, freien Eintritt. Die sonstigen Gäste müssen einen Eintritt in Höhe von 2€ zahlen. Um 21:00, soll die Verkündung des Wahlergebnisses stattfinden. 14/15 jährige dürfen bis 22:00 Uhr auf der Veranstaltung bleiben. 16/17 jährige bis 0:00 Uhr, außer mit einem „Mutti-Zettel“, mit dem man, mit der Zustimmung eines Erziehungsberechtigten, bis Ende der Veranstaltung bleiben kann. Ende der Veranstaltung soll um 2:00 Uhr sein. Die Altersbegrenzungen sollen mit verschiedenen Bändchen gekennzeichnet werden, die auch schon bestellt sind. Um 22:00 Uhr kontrolliert der JGR, damit alle unter 16 jährige die Veranstaltung verlassen. Die Plakate werden momentan erstellt und wenn alle Band-Namen/DJ-Namen bekannt sind, werden diese gedruckt.

JGR Nasibov bleibt weiter der Ansprechpartner für die Organisation und wird auch weiterhin in Kontakt mit Herr Teufel bleiben. Nachdem das ganze Programm steht, wird er die nötigen Infos an Herr Bergweiler weitergeben.

TOP 5:**Verschiedenes**Weihnachtsmarkt 2016:

Der Gewinn, der am Weihnachtsmarkt 2016 erwirtschaftet wurde, soll für die After-Vote-Party verwendet werden. Falls dieser nicht ausreicht, zahlt die Stadt den Rest aus dem Budget des JGR.



Frau Gärtner bedankte sich bei allen Anwesenden und den Kandidatinnen/Kandidaten, die heute zur Kandidatenvorstellung gekommen sind und kandidieren wollen. Anschließend wünschte sie allen einen schönen Abend.

Wiesloch den 28.02.2017

Für die Richtigkeit:

Andrea Gärtner
Fachbereichsleiterin

Laura Adam
Schriftführerin